

grammiert, dass bald nach dem Abschluss Briefkasten und E-Mail-Postfach mit Werbepost gefüllt werden.

## HINTERGRUND

### Aus Fehlern kann gelernt werden

Fehler passieren – auch in der Praxis. Wichtig ist es, daraus zu lernen und etwa Praxis-Abläufe zu standardisieren. **2**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### „Nein zur Staatsmedizin“



Österreichs Kammerchef Dr. Walter Dörner hat zum Protest gegen die Pläne der Regierung aufgerufen. **9**

## MEDIZIN

### Hilfe bei erhöhtem LDL-Wert

Von lipidsenkender Kombitherapie profitieren Diabetiker besonders. **10**

### Osteoporose bei Männern

Parathormon-Fragment schützt auch Männer vor Frakturen. **12**

## WIRTSCHAFT

### Ende des Investitionsstaus?

Die Medizintechnik-Unternehmen erwarten dieses Jahr wieder ein starkes Inlandswachstum. **15**

## PANORAMA

### Prügeleien per SMS

Viele Jugendliche nehmen Gewalttaten übers Handy auf und verbreiten die Fotos dann im Internet. **16**

**ÄRZTE & ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

<b>Leser-Service:</b>	<b>Verlag:</b>
Tel.: (061 02) 50 60	Tel.: (061 02) 50 60
Fax: (061 02) 50 61 77	Fax: (061 02) 50 61 23
<b>Redaktion:</b>	<b>Internet:</b>
Tel.: (061 02) 50 60	E-mail: info@aerztezeitung.de
Fax: (061 02) 5 88 70	Web: www.aerztezeitung.de
(061 02) 5 87 40	Pass* ** arztonline

253  
2609/x  
ZB MED

den, rät die STIKO. Ein Schutz ist 12 bis 15 Tage nach der Impfung zu erwarten. Meistens reicht die Zeit. Zwar sind Hepatitis-A-Infizierte bereits ein bis zwei Wochen vor Auftreten von Ikterus oder Transaminasenerhöhung infektiös. Die Inkubationszeit beträgt aber in der Regel 25 bis 30 Tage.

Die Chancen, durch Impfung die Erkrankung zu verhindern,

### Blick auf Aorta ist bei Frauen über 65 wichtig

**NEW YORK (eb).** Bei Frauen über 65 Jahren sollte bei einem Ultraschall gezielt nach Bauchaortenaneurysmen (BAA) gesucht werden. Denn bei ihnen ist das Risiko für ein BAA viermal höher als bei unter 65-Jährigen. Und pro Jahr nimmt das Risiko um 10 Prozent zu. Besonders betroffen sind Raucherinnen und Frauen, die schon ein kardiales Ereignis hatten. Das ergab eine Studie mit mehr als 10 000 Frauen über 65 und 7500 Männern über 60, meldet das Weill Cornell Medical College.

## Henke ist neuer Chef des M

Ära Montgomery nach 18 Jahren zu Ende / Kampfabstimmung u

**BERLIN (chb).** Der Marburger Bund hat nach 18 Jahren eine neue Führungsspitze. Auf der 112. Hauptversammlung des Verbandes wählten die Delegierten am Samstag in Berlin den 53 Jahre alten Internisten Rudolf Henke zum neuen Vorsitzenden. Er löst Dr. Frank Ulrich Montgomery ab.

Henke erhielt 144 von 185 möglichen Stimmen. 33 Delegierte

**Prüfender Blick auf die Skleren eines Patienten mit Hepatitis.**

Foto: Wedopress

sind gut. Das bestätigt die Untersuchung von Dr. John C. Victor von der US-Universität von Michigan in Ann Arbor und seinen Kollegen (NEJM 357, 2007, 1685). Die 1090 Teilnehmer der Studie wur-

## GOÄ-Urteil lässt no Interpretationsspie

PKV fordert Neufassung der Gebühre

**BERLIN (all).** Nach dem Urteil des Bundesgerichtshofs zur Privatliquidation von Ärzten werden die Forderungen nach einer Neufassung der GOÄ lauter.

Ärzte dürfen dem Urteil zufolge durchschnittlich schwierige Leistungen weiter zum 2,3-fachen GOÄ-Regelsatz abrechnen (wir berichteten). Bei einfachen Tätigkei-

STIKO. Dazu spiel Patien Hepatitis B o

@ Ein Arzt gibt es ur „Infektionskran

ten hingege rechnung im Spanne zwisch und 2,3-fach

Der PKV- damit verb onsspielraum Rechtsunsic nur durch ei GOÄ-Novell den, heißt es

stimmten gegen ihn, acht enthielten sich der Stimme, einen Gegenkandidaten gab es nicht. Henke war in der gesamten Amtszeit Montgomerys bereits MB-Vize. Vor der Wahl hatte es einige Bedenken gegen Henkes Kandidatur gegeben, unter anderem, weil dieser auch Landtagsabgeordneter für die CDU in Nordrhein-Westfalen ist. Nach seiner Wahl machte der neue Vorsitzende allerdings

deutlich, da Verbandspos nen wolle.

Zum neu den wählte lung den 40 Dr. Andreas Er setzte sic 62 Stimmen Mitglied im Heidrun Git Henke kün